

Micha Bahr

Ihr wundert euch gewiss alle ein wenig, dass nun zwei Redakteure von SPORT UND DESIGN **drachen** ein und den selben Drachen testen. Mach ich auch!! Ich kann es sogar total verstehen, denn dieser Drachen ist nur 50cm x 60 cm groß, also ein Winzling und benötigt zwei Tester!! Ich könnte es ja verstehen, wenn dieser Drachen so'nen gigantischen Zug aufbauen würde, dass er nur von zwei Personen gehalten werden kann, aber dazu fehlt die Segelfläche und die zweite Schnur.

Frido Teil 2

Get the feeling, reach the sky!!



Ja es ist ein Einleiner, und ich habe alle für verrückt erklärt, als ich den Auftrag für diesen Test erhielt. Der in der Szene verschrieene und als wilder Zupfer bekannte Micha Bahr, soll gemeinsam mit dem Harmonie liebenden, ruhigen Einleinerfreak Hans Soyka einen Einleiner testen!!! Absurder geht es nicht mehr! Zunächst wollte ich ablehnen, denn was will ich schon an einem Einleiner testen. Allerdings reizte es mich einfach einmal etwas neues auszuprobieren, und als Hans mir zusicherte, dass es sich um einen Drachen handelt, der sowohl Einleinerfreaks wie auch ambitionierte Lenk-



drachenpiloten anspricht, sagte ich „ja“ zu einem einzigartigen Projekt, schon alleine deshalb, weil ich Hans jetzt schon seit Jahren kenne und schätze, aber auch, weil ich schon länger die Einleiner in mein Herz geschlossen habe und einfach auch deshalb einmal wieder etwas Neues auszuprobieren wollte.



Von Kindheit an liebe ich Drachen. Jeden Herbst durfte ich mir als kleiner Junge im Herbst Drachen kaufen, damals einfache Foliendrachen mit Holzleisten. Dann saß ich stundenlang auf der Wiese, ließ meinen Drachen steigen und träumte von einer Olympiateilnahme im Drachensteigenlas-



sen und Vielem mehr. 1986 baute ich meine ersten Lenkdrachen, einen Vektor, von Peter Schimmelpfennig. Von diesem Tag an war ich fasziniert von Lenkdrachen. Als ich 1993 die Gelegenheit bekam bei einem Lenkdrachenproduzenten anzufangen, nahm ich diese Chance sofort an. Seit 1995 bin ich als Redakteur bei SPORT UND DESIGN **drachen** in der Lenkdrachenredaktion tätig. 1997 begab ich mich zum ersten Mal auf Abwege und entdeckte die Faszination der Einleiner durch Frank Ludwig. Im gleichen Jahr tauschte ich israelische Drachenbriefmarken gegen einen Rokkakku. Das waren bisher alle meiner Einleinererfahrungen. Nun soll ich einen Einleiner testen, der mir

als ollem Zupfer sogar soviel Freude machen soll, dass ich ihn nicht mehr missen möchte. Das Teil, was mir da versprochen wird, soll sogar axelbar sein, den Backflip und den Poisson Ivy beherrschen und vieles mehr!! Meiner Meinung nach handelt es sich hier um eine maßlose Übertreibung, oder irgend ein Mensch hat das Ei des Columbus bzw. die eierlegende Wollmilchsau erfunden. Verwunderlich ist, dass ich diesen Drachen am 1. April zugestellt bekommen soll. Handelt es sich hier um einen wilden Aprilscherz und ist das mir Versprochene wirklich wahr. Wäre das letztere der Fall, dann würde es ab sofort eine Person in der internationalen Drachenszene geben, die überaus glücklich wäre, nämlich Kurt Degener von AVIA SPORTS, der schon seit Jahren einen Drachen sucht, an dem Opa und Enkel Spaß haben, eben diese „eierlegende Wollmilchsau“ bzw. den „Volksdrachen“. Weil dieses 50cm x 60cm große Ding diese Fähigkeiten besitzen soll, wurde ich als wüster Zupfer hinzugezogen, um mein Statement dazu



abzugeben, denn die Produktbeschreibung dieses Drachens hört sich maßlos überzogen an, auch wenn er einer der Siegerdrachen der DM 1999 war.

Als ich diese kleinen Dinger, Entschuldigung, diese Fridos aus der Verpackung schälte, kamen erneute Fragen auf, die mich beschäftigten: Sollte ich wirklich in der Lage sein, an den Winzlingen Freude zu finden? Sollte ich in der Lage sein, einen meiner beiden Arme für eine gewisse Zeit auszuschnitten und als amputiert zu erklären? Habe ich überhaupt die Geduld dazu diese Quadratzentimeter Spinnaker in die Luft zu hängen? Wie geht das überhaupt?

Mich packte dann der Mut des Entdeckers und ich las die interessante Bedienungsanleitung. Die ermutigte mich nicht gerade, gab aber Aufschluss darüber, warum gerade ich diesen Einleiner testen sollte. Witzig fand ich, dass das Ding lenkbar sein sollte, wenn die Waage des Drachens richtig eingestellt ist. Der Hersteller behauptet sogar, dass der Drachen trickflugtauglich sei, was aus persönlichen Gesprächen mit dem Her-

steller mir mitgeteilt wurde. Ich wurde neugierig, schnappte mir die Drachen und die dazu gehörende Schnur und ging damit auf die Wiese. Da es sich hier um einen Lenkdrachen handeln soll, möchte ich versuchen ihn in unser Lenkdrachenschema zu packen und damit den seriösen Teil der Berichterstattung beginnen.

Drachentyp

Einleiner in Tropfenform; keine Stand-Offs; keine Bowline; keine Spannschur. Die Nase ist leicht abgewinkelt. Er hat eine Spannweite von ca. 40cm bei einer Standhöhe von 50cm; stark profiliertes Segel mit stark gebo-



genen Leitkanten und Kielstab. Er erinnert von der Form her an ein wunderschönes Baumblatt und siegelt diese Leichtigkeit im Herbst bei Wind wieder.

Design

Den Frido gibt es in zwei Designvarianten: Schlicht einfarbig mit schwarzem Saumband und das gleiche mit Halloweenesicht.

Materialien

22g Spinnakerpolyester, Dacronverstärkungen, 65g Spinnakernylon-Einfassungen. AVIA SPORT Microcarbon-Vollstabgestänge; keine Fittings; Zweischenkelwaage mit besonderem Quikmountsystem. Im Lieferumfang enthalten: 30m 7kg Monofilamentschnur.

Verarbeitung: Exzellent verarbeitetes Segel; Verstärkungen wo nötig.

Preis und Leistung: Hier müssen wir über unseren Schatten springen und endlich einmal sagen, dass man zuviel Spaß für wenig Geld bekommt. Der Frido kostet weniger als ein gutes JoJo. Er bietet dafür aber mindestens genauso viel Spaß, gerade für den, der eine Alternative für Frau und Kind sucht. Für knapp 30,- DM bekommt man mehr Spaß für die ganze Familie als man sich wünschen kann. Ich wage sogar zu sagen, dass der Frido billig ist, für das, was er alles bietet!

Flugverhalten

Nun aber endlich zu dem, was alle interessiert, nämlich das Flugverhalten des Fridos!! Der Frido ist in die Kategorie „individuelles Freestyle“ einzuordnen, eine Kategorie, die ich bis zu meiner ersten Begegnung mit diesem Drachen auch nicht kannte. Ich kannte bis dahin nämlich keinen Drachen, der sich vom ruhigen Standdrachen, den man in den Himmel hängt, wenn man seinen zu dicken Bierbauch bräunen will und einfach nur einen Drachen anschauen will, in einen radikalen Trickser verwandeln lässt, wenn der Junior Aktion braucht!!! Ich kannte bis dato auch noch keinen Drachen, mit dem Mutti die Strandburg schmückt und mit dem die Tochter durch eine wüste Folge von Tricks, den Vater dringend zur Strandburg ruft. Das alles ist mit dem Frido möglich. Der Frido ist bei richtiger Waageinstellung ein exzellenter Standdrachen, der als Kette bzw. als Einzeldrachen ein perfektes Bild abgibt.

Das ist alles ja ganz toll, aber diese Eigenschaften haben leider schon viele Drachen, diese Eigenschaft macht den Frido gewiss zu keiner Sensation, und benötigt unter Garantie nicht den Test eines Lenkdrachentesters. Also was macht den Frido zu so einem besonderen Drachen, daß SPORT UND DESIGN **drachen** zwei Redakteure ins Rennen schickt?



Ich weiß, dass ich mich ziemlich weit aus dem Fenster lehne, aber ich behaupte einfach, dass der Frido, die „eierlegende Wollmilchsau“ bzw. der „Volksdrachen“ ist, den wir schon lange suchten. Er kann ein sanfter Standdrachen sein, er kann sich im leichten Wind hin und her bewegen, Loops fliegen ohne hinzutun des Piloten, aber er kann auch zum radikalen Trickser umgewandelt werden. Das Alles ist möglich auf wenigen cm Waagenschnur. Stellt man den Drachen flach ein, dann macht er Axels, Backflips und Poison Ivys. Lazy Susans sind möglich, alles was sich der Zupfer wünscht, erscheint mit etwas Geschick machbar. Dabei ist es noch nicht einmal unbedingt nötig seine Technik umzustellen! Den Axel fliegt dieses neue Spielzeug in alt gewohnter Weise. Backflips und Lazy Susans fliegt er wie gewohnt, es bedarf allerdings beim Axel und der Lazy Susan etwas Geschick um die Drehrichtung festzulegen. Er lässt sich bei wenig Wind auf der Straße und in der Halle über den Kopf fliegen, Wegwerftricks sind möglich, wenn auch nicht ganz einfach. Dieser Winzling ist aus jeder Position startbar, Windstärke und Leinenlänge interessieren ihn nicht.

Der Frido ist einfach nur der Frido, ein Ausnahmetalent, was viel Spaß macht und den Zupfer aufbrechen lässt, zu neuen ungeahnten Ufern, ein Drachen, der den Zupfer nicht ruhen lässt, bis er ihn beherrscht, und durch den er viel Leinengefühl lernen kann, was ihm auch im Zweileinerflug hilft. Es ist auch nicht so, dass man die zweite Hand vergessen kann, denn diese ist die Hand, mit der man den Drachen lenkt. Ich empfehle sogar, dazu die schwächere Hand zu benutzen, um diese zu schulen und zu sensibilisieren. Man kann dadurch mehr Leinengefühl erlernen und im Wettkampf hinzugewinnen.

Nun zur Präzision

Das Teil ist wirklich mit etwas Feinmotorik sauber zu fliegen. Dazu ist allerdings ein vollständiges Umdenken der Technik nötig und sehr viel Übung. Der Frido ist durchaus spurtreu, allerdings muss er dazu erstmal in die Spur gebracht werden und das fordert das Geschick des Piloten. Es ist erforderlich mit der neuen Technik vertraut zu werden und diese wirklich konsequent durchzusetzen. Dann ist sogar Pair- und Teamflug möglich.

Fazit

Ein Drachen für Mama, Papa, Tochter und Sohn, der sich vor den Wettkampfdrahen nicht verstecken muss. Ein Drachen, der es endlich mit Freesbee und JoJo aufnehmen kann, dessen Können noch lange nicht voll ausgeschöpft ist, der mich faszinierte, der mir zeigte, dass auch Einleiner stressen und faszinieren können und alles andere als langweilig sind. Der Frido ist ein Juwel am internationalen Drachenhimmel, ein Teil Drachengeschichte, was noch geschrieben werden musste. Ein Drachen, den mein Freund Kurt lange schon gefordert hat, nimmt Form und Gestalt an, denn er erfreut Opa und fordert Enkel. Ein Drachen, der Outdoor, Indoor und auf der Straße Freude macht. Ein Drachen, der erobert werden will und die alten Zupfer und Technikfreaks vor neue Herausforderungen stellt. Der Frido von LEVEL ONE ist für DM 30,- einfach die „eierlegende Wollmilchsau“ bzw. der schon lange vermisste „Volksdrachen“.

